

KAPFFENBERG

AMTSBLATT DER STADTGEMEINDE



*„Für mich ist die
neue Stadthalle, wie
auch die neue FFH
ein Aufbruch in ein
zukunftsorientiertes
Stadtbild“*

Bürgermeister Fritz Kratzer





Bürgermeister
Sprechstunden

16. April 2024

Bitte um Anmeldung
unter
03862 / 22501-1001

Ein modernes, zukunftsorientiertes Stadtbild entsteht

Liebe Kapfenbergerinnen,
liebe Kapfenberger!

Geschäftig war Kapfenberg immer schon, aber in den letzten Jahren hat sich besonders viel getan. Es wurden Projekte geplant, angebahnt und umgesetzt, die Kapfenberg noch viele Jahrzehnte positiv beeinflussen werden. So wie das modernste Stahlwerk der Welt, der Neubau des Kapfenberger Bahnhofs oder auch der Umbau der alten Mehrzweckhalle zur neuen Stadthalle. Mit März kam nun auch der Spatenstich zum neuen Gesundheitscampus der FH JOANNEUM zu dieser beachtlichen Liste von Großprojekten hinzu.

Schon im Wintersemester 2025/26 werden an der neuen FH für Gesundheits- und Krankenpflege die ersten Studierenden ihren Ausbildungsweg beginnen können. Die Entscheidung des Landes Steiermark in Kapfenberg einen weiteren FH-Standort einzurichten, ist aber nicht nur eine Erweiterung unserer städtischen Bildungslandschaft, sondern vielmehr auch ein wichtiger Impuls für die Stadtentwicklung. So wächst das Areal zwischen Innenstadt und Europaplatz noch mehr zusammen.

Das setzt sich auf der gegenüberliegenden Seite des Europaplatzes fort. Auf dem Gelände der ehemaligen Eni-Tankstelle, über die Jahre einer der Schandflecke in Kapfenberg, soll ein neues Businessquartier mit vier Gebäuden entstehen. Damit erhält auch die Stadteinfahrt ein neues, frisches Gesicht.

Wenn es darum geht, herzuzeigen, was sich in einer Stadt so tut, stehen meist Projekte im Vordergrund, die mit ihrer

Präsenz in der Stadt für sich sprechen. Dabei kommen oft die Leute zu kurz, die diese Projekte erst möglich machen und sie nach ihrer Fertigstellung mit Leben füllen. Unglaubliche Charaktere, die mit Leidenschaft und Energie Kapfenberg prägen und mitgestalten.

So wie Franz Rotter, Mitglied des Vorstandes der voestalpine, der sich immer für Kapfenberg stark gemacht hat. Sein stetiger Einsatz für den Standort mit dem modernsten Stahlwerk prägte unsere Wirtschafts- und Wissenschaftslandschaft nachhaltig und mit der Revitalisierung des Hotel Böhlerstern auch unsere Kulturlandschaft. Dafür wird er Anfang April den Ehrenring der Stadtgemeinde Kapfenberg erhalten.

Eine moderne, dynamische Stadt hat in meinen Augen auch Platz für Brauchtum und Tradition. Diese althergebrachten Feste in Ehren zu halten, erinnert daran, wo wir als Stadt aber auch als Gesellschaft herkommen. Nur mit diesem Wissen können wir entscheiden, welchen Weg wir in Zukunft einschlagen wollen und welchen besser nicht. Der kommende 1. Mai ist so ein Tag. Einerseits feiern wir mit dem Maibaum aufstellen eine Tradition, die uns schon seit vorchristlicher Zeit begleitet. Andererseits mahnt uns der Tag der Arbeit, beständig daran zu arbeiten, unsere Gesellschaft und die Bedingungen, unter denen wir leben, zu verbessern. Daher lade ich Sie auch heuer recht herzlich ein, bei den Maifeierlichkeiten am Hauptplatz mit dabei zu sein.

Ihr Bürgermeister, Fritz Kratzer



Rendening: © NOW Architektur ZT GmbH, © EXPRESSIV GmbH



Foto: Köllner



Foto: Köllner

Spatenstich für den Gesundheitscampus

Schon seit Februar waren die Vorbereitungsmaßnahmen am Gebäude der alten Volksschule Stadt zu beobachten. Mitte März war es dann auch offiziell soweit:
Der Spatenstich für den neuen Gesundheitscampus der FH JOANNEUM in der Innenstadt erfolgte.

Um das regionale Studienangebot zu erweitern und mehr Studierende in der Gesundheits- und Krankenpflege ausbilden zu können, hat das Land Steiermark beschlossen, einen weiteren Standort für den FH-Studiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“ in Kapfenberg einzurichten – ein wichtiger Ausbausritt für die Bildungslandschaft der Steiermark, die Versorgung der Bevölkerung und die Innenstadtentwicklung, wie bei der Spatenstichfeier von den Anwesenden betont wurde.

Land Steiermark investiert 23,5 Millionen

Für den neuen Gesundheitscampus wird das Bestandsgebäude der ehemaligen Volksschule Stadt beziehungsweise des Polytechnikums Kapfenberg (Wiener Straße 23-25) vollständig saniert und erhält einen Zubau. Die Gesamtkosten der Sanierung inklusive Zubau werden vom Land Steiermark bereitgestellt.

Finanzreferent und Landeshauptmann-Stv. Anton Lang betonte, dass die umsichtige Finanzpolitik der letzten Jahre jenen Spielraum geschaffen habe, den es für die Umsetzung eines solchen Vorhabens braucht. Mit der Investition von rund 23,5 Millionen Euro könnten ab 2025 nicht nur mehr Studienplätze angeboten, sondern auch beste Bedingungen für die zukünftigen Studenten realisiert werden.

Corinna Engelhardt-Nowitzki und Martin Payer, Geschäftsführung der FH JOANNEUM, freuen sich darauf, ab dem Wintersemester 2025/2026 anfänglich 72 und im Endausbau bis zu 220 Studierende der Gesundheits- und Krankenpflege am neuen Gesundheitscampus begrüßen zu dürfen.

Der Baubeginn zum neuen Campus ist bereits erfolgt



Foto: FHJ/Wasserfaller

und der Aushub für den geplanten Zubau abgeschlossen. Derzeit sind die Schalungs- und Betonierarbeiten für das neue Kellergeschoss in vollem Gange.

FH JOANNEUM Gesundheits- und Krankenpflege

Baubeginn: Februar 2024
Fertigstellung: Mitte 2025
Kosten: 23,5 Millionen Euro,
finanziert durch das
Land Steiermark

Studienstart:
Wintersemester 25/26
Studienplätze:
zu Beginn 72 / Endausbau 220

Als nächste Schritte folgen die Herstellung eines Pavillons in Holzbauweise (Zubau), die Entkernung des bestehenden Gebäudes, sowie der Abbruch des Turnsaals der ehemaligen Schule und der WC-Anlage. Alle Baumaßnahmen werden von der Bauunternehmung Granit Gesellschaft m.b.H als Generalunternehmer koordiniert und durchgeführt. Die Begleitung der Umsetzung erfolgen durch die FH JOANNEUM sowie durch das Büro Thomas Lorenz ZT GmbH.

Ein wichtiger Impuls für die Innenstadt

Der neue Gesundheitscampus ist aber nicht nur für die Bildungslandschaft der Steiermark ein wichtiger Impuls, sondern auch für die Innenstadtentwicklung. „Wir setzen mit der Errichtung der Fachhochschule für Gesundheits- und Krankenpflege in der Innenstadt völlig neue Maßstäbe.“, so Bürgermeister Kratzer. Für ihn ist der Spatenstich ein Aufbruch zu einem zukunftsorientierten, moderneren Stadtbild, dessen verbindendes Element zwischen Europaplatz und Altstadt der neue Gesundheitscampus sein wird.

Autor: FH JOANNEUM, Aline Holzer



Foto: Grünbichler Immobilien

Business im neuen Q4

Seit 2016 rang Gerhard Grünbichler, geschäftsführender Gesellschafter der Grünbichler GmbH & CO KG, darum das Grundstück der ehemaligen Eni-Tankstelle ankaufen zu können. Im März stellte er nun das geplante Projekt der Öffentlichkeit vor. Ab Herbst 2025 soll auf dem Grundstück vis-à-vis des Bahnhofs ein Business-Quartier aus insgesamt vier Gebäuden entstehen: drei Neubauten und ein Bestandsgebäude (Wiener Straße 45). Auf einer Bruttogesamtfläche von 10500 m² soll das Q4 alle Anforderungen eines zeitgemäßen, multifunktionalen Dienstleistungszentrum mit Büroflächen, Konferenz- und Schulungsräumen, Medizin- und Ordinationsräumlichkeiten erfüllen. Darüber hinaus wird es Wohnflächen sowie Apartments und ein Hotel mit ca. 200 Betten geben.



Foto: Grünbichler Immobilien

CO²-freie Energieversorgung

Das Q4 strebt ein ambitioniertes Ziel an, nämlich die CO²-freie Energieversorgung des gesamten Businessparks. Ein 100%iges Green Building also. Geothermie (150 Erdwärmesonden sind auf dem Grundstück gesetzt worden) und Photovoltaikflächen auf allen vier Dächern sollen dem Businesspark eine Energieversorgung ohne Umweltbelastung ermöglichen. Bürgermeister Kratzer betonte, dass mit diesem Projekt, nicht nur eine jahrelang in der Kritik stehende, schmutzige Ecke bald der Vergangenheit angehören werde, sondern, dass die Stadteinfahrt damit ein vollkommen neues, ansprechendes Gesicht erhält.

Text: Aline Holzer

Die MVG geht in die Investitionsoffensive

Die MVG Kapfenberg investiert mehr als drei Millionen in eine klimafreundliche Erneuerung der Busflotte.

Es ist die größte Investitionsoffensive, welche die MVG Kapfenberg innerhalb eines Jahres stemmen wird. Insgesamt 13 neue Busse werden 2024 für den Regionalverkehr angeschafft. Diese machen rund ein Drittel der gesamten Linienbusflotte aus. Damit wird die MVG Kapfenberg über eine der modernsten und nachhaltigsten Fahrzeugflotten in ganz Österreich verfügen. Bereits im Februar des heurigen Jahres wurden zwei neue Low-Entry-Linienbusse in Betrieb genommen, im Juni folgt die Lieferung dreier neuer Citybusse, die batterieelektrisch betrieben werden. Im Sommer werden acht völlig neu konstruierte Low-Entry-Linienbusse für den Verkehr „Eisenstraße“ in Betrieb genommen. Die MVG Kapfenberg ersetzt den Kraftstoff Diesel komplett mit dem synthetischen Treibstoff HVO 100. Dies ist ein besonders nachhaltiger sowie geruchloser und sauberer Kraftstoff von hoher Qualität. Somit wird der gesamte Stadt- und Regionalverkehr der MVG innerhalb kurzer Zeit zu über 90% CO₂ neutral.



Foto: Kapeller

Mit den Anfang 2024 ernannten Prokuristen Markus Plasch und Robert Wieland ist die Führungsriege unter Geschäftsführer Gerhard Deutsch, der Personalchefin und Juristin Mag. Gudrun Andersen und mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Bürgermeister Fritz Kratzer, komplett und gewappnet für zukünftige Herausforderungen.

Text: Iris Kapeller

Eine neue Ära: Fritz Kratzer zieht sich als Bürgermeister zurück und übergibt an Matthäus Bachernegg

Bürgermeister Fritz Kratzer hat nach einer erfolgreichen Amtszeit beschlossen, seine Funktion nach der ersten Jahreshälfte (Ende Juni 2024) niederzulegen.

Seine Amtszeit war geprägt von beachtlichen Erfolgen und einem starken Einsatz für die Weiterentwicklung von Kapfenberg. „Das ist der Lauf der Dinge. Ich habe immer sehr leidenschaftlich und extrem gerne für die Menschen in Kapfenberg gearbeitet“, sagt Bürgermeister Fritz Kratzer. „Und nun ist es Zeit, nach einer mehrmonatigen Einarbeitungsphase die Amtsgeschäfte an Matthäus Bachernegg zu übergeben.“ Während der Amtszeit von Fritz Kratzer (Bürgermeister seit 2017) sind bedeutende Projekte erfolgreich vorangetrieben worden, darunter:

- Der feierliche Spatenstich für die Fachhochschule in der Innenstadt, ein Meilenstein für die Bildungseinrichtungen in unserer Stadt.
- Mobile Kinderkrippe Redfeld (als vorübergehendes Mehrangebot an Kinderbetreuungsplätzen bevor eine zweite Kinderkrippe gebaut wird)
- Die Neuerrichtung des Bahnhofs, der mit mehreren Architekturpreisen für sein modernes Design ausgezeichnet wurde
- Die Sanierung der Stadthalle Kapfenberg, die zu einer hervorragenden Infrastruktur für Sport- und Kultur Veranstaltungen führt.
- Spatenstich und Inbetriebnahme des modernsten Stahlwerks der Welt
- Die Errichtung von Bildungsakademien, die speziell auf die Bedürfnisse der Lehrlinge unserer Leitbetriebe zugeschnitten sind, um ihre Ausbildung und ihre beruflichen Perspektiven zu stärken.
- Straßenzusammenlegung Deuchendorf und teilweiser Bezug der Wohnhäuser am Deuchendorfer Feld, Umsetzung Wohnprojekt Riverside in Kapfenberg-Diemplach
- Rückkauf der 35% Stadtwerke Anteile von der KELAG

Mit dem bevorstehenden Amtswechsel wird Matthäus Bachernegg mit Ende Juni die Verantwortung übernehmen. „Das hat die SPÖ-Fraktion und auch der Stadtparteivorstand einstimmig beschlossen“, erklärt Kratzer. „Matthäus Bachernegg soll der Kandidat für den nächsten Bürgermeister in Kapfenberg sein. Die Entscheidung dafür zum jetzigen Zeitpunkt ist wichtig, damit die Bürger:innen auch Klarheit haben“, sagt Fritz Kratzer. Für Matthäus Bachernegg stehen die Anliegen der Kapfenberg:innen an erster Stelle. „Ich



Foto: Trippolt

werde mir soviel Zeit wie möglich für die Bürger:innen nehmen. Mit ihnen gemeinsam will ich Kapfenberg noch lebenswerter gestalten, damit unsere Stadt zukunftsfit bleibt“, ist Bachernegg top motiviert.

In der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres im März wurde der aktuelle Stadtrat für Wirtschaft- und Standortmanagement Matthäus Bachernegg zum 1. Vizebürgermeister der Stadt Kapfenberg angelobt. Die bisherige 1. Vizebürgermeisterin Melanie Löffler-Praxmaier gab ihr Amt ab und bleibt der Stadtgemeinde in ihrer wichtigen Funktion als Sozial-Stadträtin erhalten. „Sie hat in ihrer Zeit als Vizebürgermeisterin wesentliche Meilensteine gesetzt, ihre DNA ist der Sozialbereich. Sie hat in der schwierigen Zeit der Auflösung des Sozialhilfeverbandes die Aufgabe der Gründung eines Pflegeverbandes bravourös umgesetzt“, würdigt Fritz Kratzer den Einsatz von Melanie Löffler-Praxmaier. „Eine Kandidatur als mögliche Bürgermeister-Nachfolgerin wäre beruflich nicht vereinbar.“, so Melanie Löffler-Praxmaier.

Autor: Andreas Trippolt



Foto: Trippolt

Stadtgeschichte(n)

Eine Straße mit Geschichte

Benannt ist diese geschichtsträchtige Straße nach dem jüngsten der vier Böhler-Brüder. Die ursprünglich aus Frankfurt stammende Familie erwarb 1894 das Gussstahlwerk in Kapfenberg. Was danach kam, ist heute gemeinhin bekannte Stadtgeschichte. Die Wenigsten wissen aber, dass die heutige Friedrich-Böhler-Straße viel älter ist. Schon im 12. Jahrhundert gab es dort eine Durchzugsstraße, die vom Übergang über den Thörlbach kommend weiter nach St. Martin führte.

Stadtpfarrkirche St. Oswald

Bereits bei der ersten Anlage des Marktes Kapfenberg war die Rede von einer Kapelle St. Oswald, die an dieser Durchzugsstraße stand. 1330 wurde St. Oswald erstmals als Kirche erwähnt und 1374 als Pfarre. Im 12. JH im romanischen Stil erbaut, wurde St. Oswald über die Jahrhunderte immer wieder aus- und umgebaut. Im 14. JH wurde sie im gotischen Stil ausgebaut und im 15. JH um das Langhaus und den markanten Turm erweitert. Im 18. JH, zur Barockzeit, wurden links und rechts die Sakristei und andere Räume angebaut, so dass ein für die Steiermark ungewöhnlicher quadratischer Grundriss entstand. Unter dem Mittelschiff der Kirche befindet sich eine Gruft, in der mehrere Mitglieder des Stubenberger Geschlechts bestattet sind, die auch mit ihrem Wappen als Bauherrn auf dem Schlussstein des gotischen Sternrippenchorgewölbes verewigt sind.

Glück im Unglück hatte St. Oswald im Juli 1834. Bei einem Sommergewitter schlug der Blitz in den Kirchturm ein und verursachte beträchtlichen Schaden, aber zum Glück keinen Brand. Kirchenkreuz und Turmknauf waren allerdings so beschädigt, dass sie renoviert werden mussten. Um zukünftigen Zwischenfällen dieser Art vorzubeugen, erhielt St. Oswald als eines der ersten Gebäude in Kapfenberg einen Blitzableiter.

Dreißig Jahre danach, 1864, musste der Turm neu eingedeckt werden und so veränderte St. Oswald erneut sein Gesicht. Weil der barocke Zwiebelhelm aus Blech schwere Schäden aufwies, wurde – so wie es damals üblich war – ein neugotischer Spitzturm aufgesetzt und der Haltbarkeit wegen mit Schieferplatten eingedeckt.



Foto: Archiv

Im ersten Weltkrieg kamen St. Oswald seine Kirchenglocken abhanden, weil sie der Buntmetallsammlung zum Opfer fielen. Als Böhler die Produktion von Stahlglocken aufnahm, erhielt St. Oswald die ersten selbst hergestellten Glocken als Geschenk, die im August 1916 geweiht und in den Turm aufgezogen wurden.



Foto: Archiv



Foto: Archiv

Den tragischen Höhepunkt seines langen Bestehens sah St. Oswald im Juni 1934. Wo auf den jungen Kaplan Franz Eibel im schräg gegenüberliegenden Pfarrhof, erbaut 1446, ein politisch motivierter Bombenanschlag verübt wurde, an dessen Folgen er auch verstarb.

Das Mesnerhaus

Gleich neben St. Oswald, gegenüber dem Pfarrhof, befand sich bis 2022 das Mesnerhaus. Erbaut in den Fünfzigerjahren des 18. JH als eines der ersten Schulgebäude in Kapfenberg. Der Mesner war gleichzeitig der Lehrer der Klasse und hatte eine Wohnung im Gebäude – daher auch der Name. 1884 übersiedelten die letzten zwei Klassen in die neugebaute Volksschule in der Wiener Straße (später Volksschule Stadt). Dadurch verlor das Mesnerhaus seine Funktion als Schulgebäude. Zwischen 1935-1957 befand sich eine Fassbinderwerkstätte im Erdgeschoss. In den Jahren danach, 1954-1974, wurde das Mesnerhaus mehrfach umgebaut und beherbergte die Pfarrbibliothek, den Chorprobenraum, einen Sitzungs- und einen Jugendraum. Ab 2004 nutzte die Pfarre das Gebäude nicht mehr, daher verfiel es zusehends, auch wenn die Mesnerwohnung erhalten blieb. 2020 wurde der Denkmalschutz des Gebäudes aufgehoben und im Juni 2022 eingeebnet. Um die Jahrhundertwende gesellten sich zu Kirche, Pfarrhof und Mesnerhaus die Bauten der Firma Böhler, die der Friedrich-Böhler-Straße ihr charakteristisches Gesicht verleihen: das Beamten-Wohnhaus, die Konsumhalle, das Werksbad und das heutige Hotel Böhlerstern. Die Friedrich-Böhler-Straße 9, heute jedem Kapfenberger als Musikschule mit



Foto: Archiv

Bauten mit außergewöhnlichem Charakter

Spiel!Raum bekannt, wurde ursprünglich als Konsumhalle errichtet. Sie bestand aus ebenerdigen Lager- und Verkaufsräumen, sowie Wohnungen im ersten Stock. Mitarbeiter der Firma Böhler sowie ihre Angehörigen konnten in der Konsumhalle zu günstigen Preisen einkaufen.

Mit der Errichtung des Werksbads bot Böhler den Angehörigen ihrer Betriebsangestellten einen exklusiven Luxus. Die meisten Privathaushalte hatten zu dieser Zeit weder Warmwasseraufbereitung noch fließendes Wasser. Das Werksbad bot Dusch- und Wannenbäder ebenso wie Dampf- und Heilanlagen und kann aufgrund seiner für damalige Verhältnisse exzellenten Ausstattung durchaus als Privatkuranstalt betrachtet werden. Heute befinden sich im ehemaligen Werksbad ein Verwaltungssitz der Österreichischen Gesundheitskasse sowie das Zahnambulatorium.

Ursprünglich eröffnete das Hotel Böhlerstern im Jahr 1919 als „Werksgasthof zu Kanone“. Nach den beiden Weltkriegen wurde daraus das Werkshotel und später das Hotel Böhlerstern. Ein Highlight des Hauses, das heute unter Denkmalschutz steht, ist der große Theatersaal, welcher für Konzerte und Bälle genutzt wird. Von 1918-1928 und von 1947-1948 diente er auch als Kino.

Bis Ende 2023 wurde das Haus unter Rücksicht auf seinen einzigartigen Charme renoviert und präsentiert sich heute wieder in vollem Glanz.

Text: Aline Holzer



Foto: Holzer

Zwischen Medaillen und neuer Heimat

Als der Krieg in der Ukraine begann, kam Schwimmer und Olympionike Oleksandr Komarov nach Kapfenberg. Mittlerweile hat er sich in seiner neuen Heimat eingelebt und nutzt das Angebot des Sportzentrums intensiv, um sich auf seine Wettbewerbe vorzubereiten.

Herr Komarov, wie war es, sich einer neuen Stadt fern ab der Heimat einzuleben?

Oleksandr Komarov: „Ich bin wegen des Kriegs nach Österreich gekommen und wohne seit zwei Jahren in Kapfenberg. Ich komme aus Mariupol, eine große Stadt in der Ukraine, direkt am Meer. Vor dem Krieg hatte sie um die 450 000 Einwohner, aber jetzt ist es, als wäre sie ausgestorben. Kapfenberg gefällt mir, weil die Stadt kleiner ist, aber für mich fühlt es sich nach wenig Leuten an. Die Leute hier gehen schon um 21:00-22:00 ins Bett und in Mariupol kommen sie erst um diese Zeit aus ihren Wohnungen.“

Das ist jetzt ein anderes Lebensgefühl für mich. Als ich nach Kapfenberg gekommen bin, habe ich von den Leuten, die ich getroffen habe, viel Hilfe erhalten. Von der Caritas, von den Leuten hier und von der Gemeinde. Ich bin Schwimmer und es ist ein glücklicher Fall für mich,

dass es in Kapfenberg ein so gutes Schwimmbad gibt. Seit circa zwei Jahren trainiere ich nun im Sportzentrum.

Dreimal habe ich in dieser Zeit schon am österreichischen Cup teilgenommen und im August 2023 bei der Weltmeisterschaft. Einmal Gold und einmal Bronze. Ich habe dadurch eine Startlizenz für die paralympischen Spiele in Paris bekommen. Jetzt bereite ich mich intensiv darauf vor.“

Unterscheidet sich das Training in Österreich von dem in der Ukraine?

Oleksandr Komarov: „Man trainiert gleich, allerdings trainiere ich in Kapfenberg ohne meinen Coach und das ist schwierig für mich.“

Wir trainieren seit zwanzig Jahren zusammen und sind wie Partner. Er hat alle meine Erfolge miterlebt: 2016 habe ich eine Gold- und eine Bronzemedaille bei den paralympischen Spielen in Rio gewonnen und er war gemeinsam mit mir in London 2012 und in Tokyo 2021.“

Er holt stolz seine Medaillen der letzten Weltmeisterschaft hervor.

Oleksandr Komarov: „Heute habe ich nur noch Fotos. Meine Medaillen musste ich in Mariupol lassen. Ich hatte mehr als 30 davon. Von EMs, WMs und paralympischen Spielen. Alle weg. Manchmal mache ich mir Gedanken über die Dinge, die ich in der Ukraine zurücklassen musste. Es schmerzt.“

Wie sind Sie denn überhaupt zum Schwimmen gekommen?

Oleksandr Komarov: „Ich habe angefangen, als ich sieben Jahre alt war, bin dann circa ein Jahr geschwommen und habe wieder aufgehört. Dann sagte mir mein Arzt, dass ich wegen meiner Diagnose wieder schwimmen sollte. Ich habe von Geburt an progressive Muskeldystrophie¹. Als ich fünfzehn wurde, habe ich wieder angefangen.“

Das heißt Sie sind anfangs geschwommen, um gegen die Krankheit anzukämpfen, und erst dann wurde daraus Leistungssport?

Oleksandr Komarov lächelt: „Ja so könnte man es sagen. Ich bin für meine Gesundheit geschwommen, dann traf



ich meinen Coach und wir begannen das Ganze auf professioneller Ebene zu betreiben. 2009 habe ich zum ersten Mal an europäischen Meisterschaften teilgenommen. Seither folgten viele weitere Wettbewerbe.

Ich nehme jedes Jahr an einem Großereignis teil. Dafür trainiere ich jeden Tag. Wegen meiner Krankheit ist das Training aber nicht so intensiv. Ich muss selbst entscheiden und fühlen, was mir gut tut oder wo ich vielleicht übertreibe.“

Haben Sie Kontakt mit ihrem Coach?

Oleksandr Komarov: „Ja ich rufe ihn an und sende ihm Videoaufnahmen meines Trainings. Er analysiert meine Einheiten und gibt mir Feedback. Das muss ich dann alleine wieder umsetzen.“

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das tägliche Training und viel Erfolg bei den paralympischen Spielen in Paris!

¹ Unter progressive Muskeldystrophie werden fortschreitende, erblich bedingte Erkrankungen gefasst, die zu Defekten oder zu einem Mangel von in der Muskulatur vorkommenden Proteinen führen. Dies führt zu Muskelschwäche und Muskelschwund.

Interview: Aline Holzer

Grünlandtage: Farminar in Kapfenberg

Am 17. April veranstalten das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) und die Landwirtschaftskammer ein ganztägiges Seminar zur Pflege von Grünland.

Das Ausbildungszentrum Hafendorf (ABZ) bietet perfekte Bedingungen, um Vorträge, Diskussion, aber auch Vorführungen am Feld zu bieten. Die Lektionen mit dem Grünlandstriegel oder der bodennahen Gülleausbringung werden für Teilnehmende sogar live gestreamt! Dauergrünland wird beim Klimaschutz stark unterschätzt. Pro Hektar speichert es mit 181 Tonnen fast doppelt so viel Kohlenstoff wie Äcker (95 Tonnen) oder Wald (105 Tonnen), der dann nicht mehr als CO₂ in der Luft zur Erderwärmung beiträgt. Gebunden wird der Kohlenstoff im Boden in Form von abgestorbenen Pflanzen, Wurzeln und Tieren, wertvollem Humus also. In Zeiten des Klimawandels beschäftigt unsere Landwirte, welche Pflanzen mit den Veränderungen am besten umgehen können und wie diese zu pflegen sind. Wir sind mit einem häufigeren Wechsel zwischen Trockenperioden und Starkregen konfrontiert. Dürrezeiten gefährden



den Nachwuchs und die Wurzelkraft, während Starkregen Humus wegwäscht – ein Teufelskreis, den neue Pflanzenarten und Techniken unterbrechen können. Beim Schleudern der Gülle wie bisher wird Ammoniak freigesetzt, dessen Geruch stört, das aber auch klimaschädlich ist. Neue Ausbringungsarten nah am Boden sind gesetzlich gefordert. Die dafür notwendigen Maschinen sind teuer. Die KLAR! StadtLandSee regt daher eine gemeinsame Beschaffung im Mürztal an. Dazu gibt es an den Grünlandtagen einen Workshop mit den Teilnehmenden, dem Maschinenring und der Landwirtschaftskammer.

Interessierte melden sich über das LFI Steiermark, Tel.: +43 31678050-1305 oder auf <https://stmk.lfi.at> an.



Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg
gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Schulwart:in

Aufgabenbereich:

- Sicherstellung der Instandhaltung und Pflege des Schulgebäudes
- Übliche Schulwart:innentätigkeit, wie Schneeräumung, Kleinreparaturen, Postwege
- Beaufsichtigung der Reinigungskräfte
- Hilfestellung bei Schulveranstaltungen
- Verwalten von Reinigungsmitteln
- Dokumentationstätigkeiten im Bereich Hygiene sowie Arbeitnehmerschutz
- Überwachung technischer Anlagen, wie bspw. Heizung

Anforderungen:

- Handwerkliche Ausbildung (Lehrabschluss erwünscht)
- Technisches Verständnis
- EDV-Anwenderkenntnisse
- Fähigkeit zur Mitarbeiter:innenführung
- Bereitschaft zur flexiblen Überstundenleistung
- Führerschein B

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-
Vertragsbedienstetengesetzes.

Entlohnung: € 2.800,- brutto/mtl. bei abgeschlossener Lehre.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse bis **19. 4. 2024** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch- Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at. Das Aufnahmeverfahren wird nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.

Wir werken für euch – jetzt und in Zukunft!

Als Rundumversorger steht die Stadtwerke Kapfenberg GmbH vor der Aufgabe, bestehende Infrastruktur und Netze zu erhalten und weiterzuentwickeln sowie neue Gebiete aufzuschließen – immer im Dienst der Region und der Kapfenberger Bevölkerung.



Vor allem, wenn es sich um die Gas-, Strom-, Wasser- und Wärmeversorgung oder die Erweiterung des Glasfasernetzes handelt, ist ein Aus- oder Umbau großteils mit Grabungsarbeiten verbunden. Diese werden im öffentlichen Raum oft als unangenehm empfunden – ganz besonders dann, wenn sie den Straßenverkehr beeinflussen.

Was aber häufig vergessen wird: Ohne diese notwendigen Bauarbeiten kann die allumfassende Versorgung der Kapfenberger:innen mit den angeführten Medien nicht gewährleistet, erweitert und verbessert werden. Neben diversen Leitungs- und Kabelneuerlegungen oder der Herstellung von Hausanschlüssen ist die Stadtwerke Kapfenberg GmbH aber auch bei vielen Großbaustellen seitens der Stadtgemeinde oder anderer Unternehmen involviert, um jegliche Synergien von geplanten Tiefbautätigkeiten auch für die Infrastrukturerhaltung zu nutzen. Nachhaltig und kostenbewusst – im Sinne der Umwelt und unserer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verantwortung verpflichtend.

Bereits im Februar starteten Bauarbeiten bei der ÖBB-Unterführung in der Gustav-Kramer-Straße/Lastenstraße. Neben der Umlegung aller bestehenden Leitungen wird eine neue Fernwärmeleitung mitverlegt, welche zukünftig zu einer nachhaltigen Wärmeversorgung und -verteilung beitragen wird. Bis voraussichtlich Ende Juni wird es daher in diesem Bereich zu Straßensperren kommen.

Ab Anfang April wird im Zuge der Sanierung des Geh- und Radweges in der Radelsdorferstraße entlang des Flugplatzes die Wasserleitung erneuert. Die Sanierungsarbeiten werden bis ca. Mitte Mai dauern. Während der Sommermonate im Juni und Juli findet im Bereich Wiener Straße 75-101 (zwischen Stadion- und Riokreuzung) ein Tausch der in die Jahre gekommenen Wasserleitungen statt. Rund 250 Laufmeter Versorgungsleitungen werden neu verlegt sowie die bestehenden Hydranten getauscht. Hier wird voraussichtlich eine halbseitige Straßensperre notwendig sein.

Auch beim Bau der neuen Fachhochschule in der Innenstadt sind wir mit unserer gesamten Expertise mit dabei. Im Zuge der Bauarbeiten werden ebenfalls bestehende Gas- und Wasserleitungen erneuert sowie Fernwärmeleitungen mitverlegt. Der genaue Zeitplan hierfür kann leider nicht genannt werden, da dieser von vielen Faktoren abhängig ist. Mit Einschränkungen des Verkehrs über die Sommermonate ist aber zu rechnen.

● Zukünftig finden Sie alle aktuellen und geplanten Baustellen, welche Ihren gewohnten Tagesablauf beeinträchtigen könnten, zeitnah auf unserer Website unter:

<https://www.stadtwerke-kapfenberg.at/baustellenuebersicht.html>,
im InfoTV sowie auf unseren Social-Media-Kanälen.





Foto: Kapeller

Stadt // Gespräch // Wirtschaft in Kapfenberg

Zahlreiche Besucher:innen fanden sich Ende Februar zum Stadtgespräch für Wirtschaft im Rathaus ein. Im Mittelpunkt des Netzwerktreffens stand das Thema „Förderungen für herausfordernde Zeiten“.

In kurzen informativen Vorträgen stellten Manfred Pock von der WKO, Michael Schickhofer von der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG und Standortmanager Thomas Schaffer-Leitner Förderungsmodelle für Unternehmer:innen vor und gaben wertvolle Tipps und Anleitungen zur optimalen Vorgehensweise. Anschließend bestand die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmer:innen auszutauschen und sich an verschiedenen Info-Tischen beraten zu lassen.



Foto: Holzer

Female Future Day

Zum Weltfrauentag, am 8. März, fand an der FH JOANNEUM auch heuer wieder der Female Future Day statt. 18 Unternehmen aus der Region informierten über Karrieremöglichkeiten in der Technik. Dazu gab es informative Vorträge, Infos zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie zum Thema Gründen.

Vizebürgermeisterin Melanie Löffler-Praxmaier eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Cornelia Izzo, Corinna Engelhardt-Nowitzki, wissenschaftliche GF der FH JOANNEUM, Elfi Saufüssl, GF-Stellenleiterin des AMS Mürzzuschlag, sowie Martin Gössl, Dozent an der FH JOANNEUM, Schwerpunkt Diversity, mit einer Podiumsdiskussion zum Thema: Warum ist der 8. März notwendig?

Sicherheit im Umgang mit Fahrrädern und E-Bikes

Wozu einen E-Bike Kurs machen? Fahrradfahren kann ich! Das denken sich viele und gerade deswegen kommt es mit den E-Bikes immer öfter zu Unfällen im Straßenverkehr mit schweren Verletzungen. Viele dieser Unfälle könnten durch das richtige Verhalten verhindert oder die Folgen zumindest verringert werden. Das Land Steiermark bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen steirischen Kursanbietern **Interessierten (ab 50) ein kostenfreies E-Bike Training** an, um die Fahrsicherheit zu erhöhen und den sicheren Umgang mit dem E-Bike zu steigern.

2 stündiges Fahrsicherheitstraining für 10 – 12 Teilnehmer:innen:

- Erläutern der Elektrofahrräder
- Verkehrsregel- und Verhaltens-Update im Straßenverkehr
- Training und praktische Tipps zum Kurvenfahren, Bremsen, sicheres Stehenbleiben, Berganfahren u.a.
- Training der körperlichen Voraussetzung
- Miteinander im Straßenverkehr

Anmeldung: <https://bikettraining.hervis.at/>
25. April, 16:00 h, ÖAMTC Kapfenberg Grazer Str. 49



Foto: Krobath



Bild: Paller

Heiß begehrt, die Angebote der Stadtbibliothek

Bibliotheken sind eine aussterbende Art? Von wegen! Seit 2014 beobachtet die Leiterin der Stadtbibliothek, Gabriela Mandl, die Entlehnungszahlen ganz genau und der Trend geht steil bergauf.

Das gilt nicht nur für die Erwachsenen- und Kinderliteratur, sondern auch für Brettspiele, Zeitschriften und Toniefiguren. Einzig DVDs und Hörbücher verzeichnen aufgrund neuer Datenträger-Formate und Streamingdienste, wie Spotify und Co, ein leichtes Minus, werden aber immer noch rund 1000-mal im Jahr entlehnt.

Waren es vor zehn Jahren rund 14.400 Entlehnungen pro Jahr, sind es 2023 mehr als doppelt so viele, nämlich 37.000 Entlehnungen. Zahlreiche Initiativen der Stadtbibliothek tragen dazu bei, dass Kinder möglichst früh mit Büchern in Berührung kommen. So erhalten Eltern bei der Übergabe der Neugeborenen-Pakete eine „Buchstart-Tasche“ mit einem Bilderbuch. Das nächste Buch-

geschenk erhalten die Kinder bei einem Bibliotheksbesuch mit der Kindergartengruppe. In fünf Volksschulen wird der mobile Buchverleih angeboten. Alle vier Wochen haben die Schüler die Möglichkeit, dort Bücher auszuleihen. Ein Service, der gerne angenommen wird.

Wie gut das gesamte Konzept greift, zeigt die Leserfrequenz. Im Jahr 2014 waren es 5.737 Besuche in der Stadtbibliothek 2023 bereits 12.143. Der Umbau von 2018 war sicherlich einer der Gründe für die gestiegene Besucherfrequenz. Da wurde die Stadtbibliothek nicht nur räumlich erweitert, sondern auch in einen Verweilort verwandelt – mit bequemen Sitzcken und Leseräumen.

Text: Aline Holzer

Wildbachbegehungen im Frühsommer 2024

Im Sinne der Gefahrenprävention ist die Stadtgemeinde Kapfenberg laut Forstgesetz dazu verpflichtet, die Wildbäche im Gemeindegebiet begehen zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Holzablagerungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren. Solche Missstände können zu Überflutungen und somit in weiterer Folge zu enormen Sachschäden bzw. zur Gefährdung von Mensch und Tier führen.

Das Team der Firma *umwelterkundung.at* übernimmt die Begehung der Gewässerstrecken im Gemeindegebiet von Kapfenberg. Sollten Sie also im Laufe des Frühsommers 2024 Personen an unwegsamem Gelände oder im Bereich des Bachbetts sehen oder antreffen,

sind es mit großer Wahrscheinlichkeit die Fachleute, welche die sogenannte Wildbachbegehung im Auftrag der Stadtgemeinde Kapfenberg durchführen.



Foto: Archiv



Foto: zVg

Seit über 15 Jahren bietet der Pflegeverband Bruck-Mürzzuschlag älteren Menschen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen soziale Kontakte zu knüpfen, eine sinnvolle Tagesgestaltung zu erleben und somit Einsamkeit und Isolation vorzubeugen, während Angehörige gleichzeitig Entlastung erfahren. Der Tag beginnt im Tageszentrum mit einem gemeinsamen Frühstück. Am Vormittag erfolgt Bewegungstraining und

Tageszentrum für ältere Menschen

nach einer kleinen Pause werden die grauen Zellen in Schwung gebracht. Nach dem Mittagessen, welches aus überwiegend saisonalen und regionalen Produkten zubereitet wird, bietet das gemütliche Wohnzimmer eine Rückzugsmöglichkeit. Für ein Mittagsschläpfchen steht noch ein eigener Ruheraum zur Verfügung. Orientiert am Jahreskreis, aktuellen Tagesthemen oder persönlichen Wünschen wird das Nachmittagsprogramm gestaltet: kreativ, kommunikativ, bewegt und unterhaltsam.

Das Tageszentrum Kapfenberg ist für ältere Menschen ab 60 Jahren von Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 15.30 Uhr geöffnet. Ein Hol- und Bringdienst durch ein Taxiunternehmen kann den Transfer erleichtern. Interessente können einen kostenfreien Schnuppertag absolvieren. Mehr Infos unter der Telefonnummer 03862/22850-430



Kindertheater Das kleine Ich bin Ich

Der 100. Geburtstag von Mira Lobe und der 15. Geburtstag des WiKiMu (Wiener Kinder Musical) sind wahrlich ein Grund zum Feiern. Nach vielen erfolgreichen Produktionen bringt das WiKiMu den Bilderbuchklassiker von der preisgekrönten Kinderbuchautorin Mira Lobe und von Susi Weigel (Buchidee und Zeichnungen) auf die Bühne.

Die Geschichte handelt von einem bezaubernden Wesen auf der Suche nach seiner Identität. Dabei trifft es auf einen Frosch, Pferde, Hunde und noch viele andere Tiere. In der neu adaptierten Fassung von Klaus E. Kofler und Doris P. Kofler kommen noch eine Grille hinzu. Keiner weiß wer und was das kleine Wesen ist, doch am Ende kommt es selbst zur Erkenntnis: „Sicherlich gibt es mich: Ich bin Ich!“

Eine bezaubernde Neuinszenierung des Bilderbuchklassikers mit ganz viel entzückender Musik für alle Menschen ab 4 Jahren!



Foto: Loregria

Montag, 22. April 2024, Beginn: 16:00 Uhr
Spiel!Raum Kapfenberg, Friedrich-Böhler-Straße 9
 Eintritt: Kinder, Jugendliche und Erwachsene € 8,-
 Kartenverkauf: Der Kartenverkauf erfolgt über das Ö-Ticket-Verkaufssystem. Sie können die Karten direkt im KULTurZentrum Kapfenberg (Mo bis Fr 9-12 Uhr und Mo, Di, Do 14-17 Uhr), bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen oder an der Kassa vor Ort kaufen.



Foto: Corinna Harrer

Kommen sie! Sehen sie! Staunen sie! Der **Zirkus furioso** gastiert in **Kapfenberg!**

Wir trafen Barbara Huber-Müller (Leitung) und Corinna Harrer (Regie/Zirkusdirektorin) bei den Proben zum Kinder-musical *Zirkus furioso*, die schon richtig Laune machten.

Wie ist das Projekt Zirkus furioso entstanden?

Barbara Huber-Müller: „Ich mache fast jedes Jahr ein größeres Projekt mit dem Kinder- und Jugendchor der Musikschule. Ziemlich genau vor einem Jahr bin ich auf dieses Musical gestoßen. Es hat mich sofort extrem angesprochen. Es hat fetzige Musik und ist trotzdem kindgerecht geschrieben. Wir sind gleich direkt in die Planungsphase gegangen. Haben uns die Säle gesichert und das Budget in die Wege geleitet. Dann haben wir natürlich geschaut, wie wir es aufführen wollen. Dabei werden wir auch vom Lehrerorchester der Musikschule unterstützt. Ich bin extrem froh, dass Corinna bei uns ist. Das ist jetzt das zweite Großprojekt, das wir miteinander machen und wir arbeiten gut zusammen. Sie bringt immer tolle Ideen mit ein.“

Corinna Harrer (schmunzelt): „Barbara ist zu mir gekommen: ‚Du, ich hab’ da ein Projekt.‘ Dann habe ich das Textbuch durchgelesen und sofort gewusst: ‚Ah! Das wird richtig cool.‘ Dann hat alles seinen Lauf genommen. Erst dachte ich, es wird entspannt laufen aber es ist doch sehr zeitintensiv geworden. Und richtig groß.“

Könnt ihr uns erzählen, was im Zirkus furioso auf uns wartet und wie es bisher bei den Proben lief?

Corinna Harrer: „Nun, es geht um eine Zirkustruppe auf Tournee. Wir sind aber kein gewöhnlicher Zirkus, sondern

ein Zirkus, wo immer ein bisschen was schief geht und nicht alles so läuft, wie geplant. Das macht die Komik im Stück aus. Ich musste beim Proben teilweise selber sehr viel lachen, weil die Szenen so lustig sind.“

Barbara Huber-Müller: „Es gibt eine Szene mit einer Giraffe, wo unsere Miriam, die Solorolle des Giraffendompteurs, anfangs vor lauter Lachen kaum durchsingen konnte.“

Corinna Harrer: „Das war bei der ersten Probe extrem. Anfangs haben wir die Szenen einzeln geprobt, später haben wir die Probe zusammengelegt. Der Chor singt und gleichzeitig findet die Szene statt. Das war wohl die Probe, wo am wenigsten Chorstimmen kamen, weil so über das gelacht wurde, was da vor ihnen passiert.“

Barbara Huber-Müller: „Ich habe dreißig Kinder im Chor. Davon sind zweiundzwanzig im Volksschulalter. Sieben Kinder sind überhaupt erst sieben Jahre alt, singen aber großartig. Für mich war es auch spannend, ein Projekt auf den Weg zu bringen, ohne zu wissen, mit welchem Chor ich ab Herbst arbeiten werde. Man kann dieses Musical nicht mit jeder Singgruppe machen. Es ist anspruchsvoll, hat viel Text und siebzehn Lieder, die sie auswendig können müssen, aber sie machen das fantastisch!“

Wie fantastisch, ist am 12. April im Haus der Begegnung Schrimtzbühel live zu erleben, wenn im Zirkus furioso der Bär steppt, Clown August nur im Weg steht, der Tiger strawanzen geht und Direktorin Pimpelmoser das Beste daraus macht! Tickets gibt’s an der Abendkassa.

Interview: Aline Holzer



Sport & Schule für Hund und Herrl

Wir durften einen Nachmittag beim SVÖ Apfelmoar in die Hundeschule hinein schnuppern und erfahren, wie wichtig es ist, sich als Mensch-Hund-Duo auf einander einzuspielen und Regeln für ein entspanntes Miteinander anzueignen.

Es ist später Nachmittag, als wir am Übungsplatz des SVÖ in Apfelmoar (österreichischer Verein der deutschen Schäferhunde), in der Nähe des Tierheims Kapfenberg, ankommen. Die Aura von stiller Konzentration liegt auf dem Übungsplatz. Regelmäßig durchbrochen von klaren Signalansagen der Trainerin.

Für ein entspanntes Miteinander

Die Gruppe auf dem Platz absolviert die Begleithundeausbildung. Umgangssprachlich die Hundeschule. Viele verstehen darunter die Grundbefehle Sitz, Platz und Bleib aber eigentlich lernen die Hundeführer und ihre Vierbeiner hier viel mehr als das. Sie eignen sich die Fähigkeiten an, die das Zusammenleben mit anderen Menschen und Artgenossen in einem vom Mensch geprägten Alltag erleichtern.

Kaum haben wir den Platz für die Fotos betreten, werden wir gleich als Übung in die Stunde miteingebaut. Denn Ziel der Begleithundeausbildung ist es, dass Hundeführer und Hund sich überall entspannt bewegen können, ganz gleich, was rund um sie passiert. Egal, ob ein Moped unerwartet aus der Seitengasse rattert, Reiter im vollen Galopp auf einem Waldweg unterwegs sind, eine Mutter mit einem schreienden Kind den Weg kreuzt oder eben eine Kamera, die ständig klickt.

Man sieht sofort, wie unterschied-

lich jedes Duo der kleinen Gruppe ist, denn mehr wie sieben Leute hat eine Gruppe hier beim SVÖ Apfelmoar nicht. Mal hoch konzentriert, mal neugierig, mal vollkommen verspielt. „Jeder Hund hat seinen eigenen Charakter, so wie jeder Hundeführer seinen eigenen Charakter hat. Es ist wichtig, darauf einzugehen“, sagt Karin Strecher, national & international tätige Leistungsrichterin und Mitglied des SVÖ OG Apfelmoar, als sie sich zu uns gesellt.

Bundesmeisterschaften in Kapfenberg

In wenigen Wochen werden auf diesem Platz die Bundes- und Universalsiegerprüfungen der deutschen Schäferhunde abgehalten. „Wir wollten so einen Wettbewerb immer schon mal ausrichten...“, erzählt sie uns. „... aber dafür sind Know-How, Infrastruktur und ein großes Gelände nötig. All das haben wir hier, also haben wir uns als Austragungsort beworben.“ Ein riesiges

Event für den Verein, denn es werden nicht nur Hundeführer mit ihren Schäferhunden aus ganz Österreich teilnehmen, sondern die Besten qualifizieren sich für den sieben Länderwettkampf, der als WM-Vorentscheid gilt. „Besucher sind herzlich eingeladen. Es ist sicher sehenswert, was die Hunde in den Disziplinen alles leisten und wie vielseitig Hundesport ist“, fügt sie an.

SVÖ Kapfenberg-Apfelmoar

Siegfried-Marcus-Straße
(nahe des Montan Terminals)

Info unter SVÖ OG 130
Kapfenberg Apfelmoar -
(svoe-kapfenberg-og130.at)

Infos zu
Hundesport & Prüfdisziplinen:
Hundesport (svoe-schaeferhund.at)

KSV Leichtathletik - Stadtlauf und vieles mehr!

Obwohl die Kapfenberger Leichtathleten bei vielen für die Organisation des Stadtlaufs bekannt sind, steht die Stadionleichtathletik mit den olympischen Lauf-, Sprung- und Wurfbewerben im Mittelpunkt der Vereinsarbeit.



Foto: KSV-LA



Foto: KSV-LA

Stadtlauf

Am 1. Mai dieses Jahres wird die beliebte Laufveranstaltung zum 34. Mal durchgeführt. Der Lauf zeichnet sich unter anderem durch große Starterfelder beim Nachwuchs aus. So waren in den vergangenen Jahren schon tausende Kapfenberger Kinder und Jugendliche beim Stadtlauf dabei.

Erfolgreiche Vergangenheit

Ein Jahr nach der Vereinsgründung lief Grete Jenny bei den Olympischen Spielen 1948 in London mit der österreichischen 4x100m Frauenstaffel auf Rang 6. In der Folge gelang es in jedem Jahrzehnt zumindest einen Staatsmeistertitel bei den Erwachsenen zu erreichen. Im Seniorenbereich waren Welt- und Europameistertitel dabei.

Große Stadion- veranstaltungen

Vor allem nach dem Umbau des Kapfenberger Stadions zu einer topmodernen Leichtathletikanlage im Jahr 1987, standen neben vielen österreichischen und steirischen Meisterschaften auch internationale Großereignisse wie die CSIT WM und Westathletikcup auf dem Programm. Im vergangenen Jahr wurden die österreichischen U16/ U20 Meisterschaften mit 450 Teilnehmern ausgetragen.

Nachwuchsarbeit

Derzeit sind über 65 Kinder und Jugendliche in der Sparte Leichtathletik des Nachwuchsmodells erfasst. In 5 Trainingsgruppen werden diese von 12 Trainern betreut. Seit rund 2 Jahren wird mit sportwissenschaftlicher Begleitung ein Präventionskonzept in das Nachwuchstraining integriert.

Erfolgreiche Gegenwart

Seit 2018 konnten 11 Einzel- und 5 Staffelstaatsmeistertitel und über 30 österreichische Nachwuchstitel errungen werden. Im österreichischen Vereinsranking wurde 4-mal ein Top 10 Platz erreicht, im ÖLV Lauf Cup gab es 2021 mit Rang 2 ein absolutes Top Ergebnis. Es wurden 4 österreichische und viele steirische Rekorde erzielt. 6 Athletinnen und Athleten qualifizierten sich für europäische Meisterschaften. Damit die kommenden Jahre

ebenso erfolgreich verlaufen, ist der Verein ständig auf der Suche nach talentiertem und sportbegeistertem Nachwuchs. Auch Quereinsteiger können gute Chancen haben. So wechselten 2 Staatsmeister der letzten Jahre erst im Alter von 17 Jahren von einer anderen Sportart zur Leichtathletik.

**KSV alutechnik
Leichtathletik**
Johann Brandlgasse 23
8605 Kapfenberg
Kontakt:
Obfrau Mag. Barbara Krenn
0664/1103799
Mail: office@ksv-la.at
Web: www.kav-la.at
Facebook: <https://de-de.facebook.com/ksvleichtathletik/>
Instagram: <https://www.instagram.com/ksvathletics/>





Foto: Archiv

Meister & Sportabzeichen

Mitte März krönte sich die Mannschaft des KSV Eishockey in einem spannenden Finalrückspiel gegen den SC Hohenems aus Vorarlberg (Endstand 4:4) vor 3200 Zuschauern zum Meister der Österreichischen Eishockey Liga (ÖEL). In der 2. Drittelpause ehrten Bürgermeister Fritz Kratzer und Matthäus Bachernegg die Legenden des Teams Christoph Brandner, Gregor Baumgartner und David Schuller sowie Präsident Franz Gärtner mit dem Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Kapfenberg. Wir gratulieren dem neuen Meister und allen, die an dem Erfolg beteiligt waren!

Seniorenwandergruppe Programm für 2024



Foto: Archiv

Auch heuer gibt es wieder abwechslungsreiche Wanderziele für Kapfenberger Senior:innen.

Nähere Informationen über Preise und Anmeldungen erhalten Sie im Bürgerbüro Kapfenberg, Kerstin Schranz, Tel.: 03862/22501-1407

Anwandern – Wetterkreuzrunde	16. April
Mit der Bahn	22. Mai
Pri Lipi	11. Juni
Johnsbacher Almenwanderung	2. Juli
Ins Mürzer Oberland	27. August
Fahrt ins Blaue	17. September
Herbstwanderung	15. Oktober

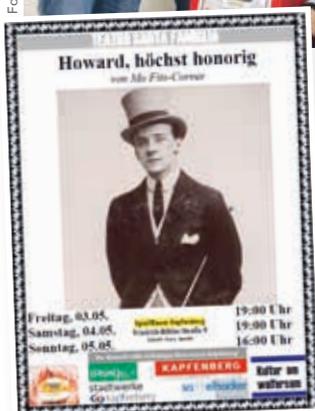
Wenn Theater Theater spielt

vorletzten Jahrhundertwende, hinter sich bringen. Aber leider läuft nichts wie geplant: Requisiten fehlen, die Technik funktioniert nicht und noch nicht mal alle Schauspieler sind anwesend.

Nach den Gesetzmäßigkeiten des Bühnenbetriebs sollte doch nun zumindest die Premiere reibungslos über die Bühne gehen - doch weit gefehlt. Die Probleme während der Generalprobe waren nur der Anfang, und so nimmt das Chaos auf und hinter der Bühne seinen Lauf.



Foto: Archiv



So könnte man das neue Bühnenstück der Theatergruppe Teatro Santa Famglia in wenigen Worten umreißen. Im Stück will eine Schauspieltruppe nur entspannt die Generalprobe zu ihrem neuen Stück „Howard, höchst honorig“, ein Klassiker der

Aufführungen:

Freitag, 3. 5. 19:00 h
Samstag, 4. 5. 19:00 h
Sonntag, 5. 5. 16:00 h

Spiel!Raum Kapfenberg,
Friedrich-Böhler-Straße 9



Foto: Treitler



Foto: Treitler

Game, Set, Match

Der aktuelle Weltrekord für den härtesten Aufschlag im Herrentennis liegt bei 253 km/h. Aufgestellt wurde dieser von John Isner. Bei den Damen ist es Sabine Lisicki, die den Rekord mit 211km/h hält. Bevor Sie weiterlesen, bitte stellen Sie sich vor, eine gelbe Filzkugel mit einem Durchmesser von sechseinhalb Zentimetern und einem Gewicht von zirka 58 Gramm fliegt Ihnen mit einer Geschwindigkeit von 253 km/h entgegen. Ihre Aufgabe besteht darin, den Ball gezielt dorthin zurückzuspielen, von wo er gekommen ist.

Dieser kurze Prolog zeigt ein klares Bild der Faszination, der Vielseitigkeit und der Unvorstellbarkeit die aufkommen, wenn man über die Sportart Tennis spricht. Tennis gehört zu den Rückschlagspielen und zeichnet sich durch ein hohes Maß an Technik, Präzision, Schnelligkeit, Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit aus. Auch ein stark ausgebildetes Durchhaltevermögen ist gefordert, um ein Tennisspiel zu über-

stehen. Das aktuell längste Tennis-match dauerte 11 Stunden und 5 Minuten und wurde 2010 in Wimbledon gespielt. Über den Sieg freuen durfte sich damals ein alter Bekannter: John Isner. Um gut Tennis spielen zu können und sowohl die Bewegungen des

Balles als auch des eigenen Schlägers stets beherrschen zu können braucht es langjährige Übung, Training und Wiederholungen. Das Nachwuchsmodell Kapfenberg hat sich deshalb in der Sparte Tennis zum Ziel gesetzt, schwerpunktmäßig die frühe Förderung von Kindern im Tennissport zu etablieren. Vom spielerischen Einstieg in den Schnuppertrainings bis hin zum Leistungstraining wird ganzjährig und nachhaltig daran gearbeitet, ideale Rahmenbedingungen für Tennistalente aller Altersstufen zu schaffen. In den Trainings wird Wert darauf gelegt die Grundschatlagarten sicher zu erlernen, die eigene Technik zu verfeinern sowie die notwendige Kondition vielseitig und kindgerecht auszubilden. Zentral gelegen und ideal erreichbar, finden die Trainingseinheiten am Platz der KSV Böhler Edelstahl Tennis sowie in der Tennishalle Kapfenberg statt.

Das Nachwuchsmodell Kapfenberg bietet die Sparten Fußball, Basketball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Ninja Warrior sowie die polysportive Ausbildung an. Die ganzjährige Möglichkeit ein Schnuppertraining der jeweiligen Sparte zu besuchen, erleichtert den Einstieg. Für nähere Informationen zu den einzelnen Sparten sowie zu entsprechenden Kontaktdaten einfach den QR Code scannen. Das Nachwuchsmodell Kapfenberg freut sich darauf, neue Kinder beim Training begrüßen zu dürfen und sich gemeinsam zu bewegen.

Fußball
Basketball
Leichtathletik
Schwimmen
Tennis
Tischtennis
Ninja Warrior
Polysportives Turnen



Foto: Treitler



Blackout!

Was tun, wenn es finster bleibt?

Durch den immer höheren Stromverbrauch, den Transport von Strom über viele tausende Kilometer und die Energiewende ist die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts stark gestiegen. Trotz ständiger Überwachung der Stromnetze kann ein Blackout nie vollständig ausgeschlossen werden.

Stromausfall vs. Blackout

Ein Blackout ist viel mehr als nur ein Stromausfall. Dieser ist eine örtlich & zeitlich begrenzte Störung, die nur die letzte Strecke bis zum Endverbraucher betrifft. Bei einer Großstörung ist das Hochspannungsnetz mitbetroffen und von einem Blackout wird bei einer unvorhergesehenen Großstörung mit weitreichenden Folgen und massiven Schäden gesprochen. In diesem Fall kann es mehrere Tage bis Wochen dauern, bis die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Vorbereitung ist alles

Die Stadtgemeinde Kapfenberg bereitet sich seit einiger Zeit intensiv auf das Szenario eines Blackouts vor, aber das entbindet Privatpersonen nicht aus ihrer Verantwortung selbst vorzusorgen.

Nehmen wir die Lebensmittelversorgung als Beispiel: Das Blackout-Konzept der Stadtgemeinde Kapfenberg bindet die örtlichen Lebensmittelhändler mit ein. Sie haben sich bereit erklärt, die Bevölkerung auch bei einem Blackout eingeschränkt mit Lebensmitteln und Artikeln des alltäglichen Bedarfs zu versorgen. In der Praxis sähe das dann so aus:

Am ersten Tag eines Blackouts sind die Lebensmittelgeschäfte im Regelfall geschlossen, um notwendige Vorkehrungen für die nächsten Tage zu treffen. Es besteht also keine Möglichkeit einkaufen zu gehen.

Am zweiten Tag werden zwischen 10:00-15:00 Uhr Produkt-Sackerl mit gemischten Frischeprodukten im

Eingangsbereich der Märkte gegen Barzahlung angeboten. Es soll auch eigens zusammengestellte Lebensmittel und Getränke-Sackerl mit Wasser, haltbarem Brot, Konserven, Fertigprodukten und Kerzen zum Kauf geben. Babyartikel und Hygieneprodukte können ebenso erworben werden.

Den Inhalt der Sackerl bestimmt der Handel, da es neben der Versorgung der Bevölkerung auch darum geht, ein massenhaftes Verderben von Produkten zu verhindern. Bitte denken Sie daran, ihr Geld in kleinen Scheinen oder Münzen parat zu halten. Große Scheine können unter Umständen nicht gewechselt werden.

Am dritten Tag wird es nur noch Produkte aus dem Trockensortiment geben. Auf diese Weise ist zwar die Grundversorgung gesichert, kann aber sicher keinen „Wocheneinkauf“ ersetzen, wie er unter normalen Umständen möglich wäre. Dementsprechend ist es unerlässlich, einiges daheim zu haben, um während des Blackouts gut über die Runden zu kommen. Denken Sie daran, dass es im Krisenfall weder möglich sein wird, Geschäfte zu betreten, noch die Inhalte der Unterstützungssackerl frei zu wählen!

Sorgen Sie vor!

Was Sie unbedingt daheim haben sollten!

- Wasservorrat & Haltbare Lebensmittel
- Batterie- / Kurbelradio & Lichtquellen (z.B. LEDs) & Batterien
- Medikamente (insb. Dauermedikation)
- stromunabhängige Kochmöglichkeiten
- Bargeld (kleine Scheine & Münzen)



HUT ST(EE)L

Christine Rohr zeigt in der neuen Ausstellung des Kulturzentrums einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens als Modistin. Wir baten sie bei der Vernissage zum Interview.

Frau Rohr, Sie sind Modistin. Was ist der Unterschied zwischen einem Hutmacher und einer Modistin?

Christine Rohr: „Ein Hutmacher macht Hüte in Serienanfertigung. Aus Filz, aus Stroh, aus Leder, vielleicht auch aus Stoff. Er macht hundert Hüte, wo jeder ausschaut wie der andere. Eine Konfektion also. Die Modistin macht Hüte auch aus Filz, aus Stoff, aus Stroh, aber auch aus Spitzen, Bändern, Borten, Perlen oder Federn... eigentlich aus allem, was ihr unterkommt. Bei ihr ist jeder Hut anders und wird speziell für die Trägerin gemacht. Und Modistinnen sind ausschließlich weiblich. Es ist schön, dass es heute noch einen richtig weiblichen Beruf gibt.“

Wo finden Sie Ihre Inspirationen?

Christine Rohr: „Überall. Zum Beispiel von einer Blume, die ich sehe und mir denke: lässig, das kann ich umsetzen. Von Gebäuden, die ich sehe und mir gefällt ihre Farbkombination oder ich entdecke wieder irgendwo neue Materialien. Es sind oft Kleinigkeiten, die dann etwas Großes werden können.“



Gibt es ein Material mit dem Sie besonders gerne arbeiten?

Christine Rohr: „Es ist so phasenweise. Es gibt Phasen, wo ich Federn über alles liebe, dann gibt es wieder Phasen, wo ich Filz über

alles liebe. Es kommt und vergeht und kommt und vergeht. Jetzt arbeite ich viel mit Metall und wäre gerade richtig in Schuss. Eigentlich würde ich gerne noch ein bisschen mit Metall weiterarbeiten.“

Wie kam es zur Ausstellung hier im Kulturzentrum?

Christine Rohr: „Bisher war ich mit meinen Hüten immer in Graz, Wien oder auch international präsent. Ich bin vor Kurzem ins Müritzal gezogen und dachte mir, es wäre die Gelegenheit herzuzeigen, was ich in meinem großen Atelier in St. Lorenzen eigentlich so mache. Und voila! Hier sind wir.“



Sie haben mit den Seefestspielen Mörbisch gearbeitet. Dem Theater in der Josefstadt, den Bühnen Graz und hatten internationale Ausstellungen. Gibt es Highlights, auf die Sie besonders stolz sind?

Christine Rohr: „Ich freue mich immer sehr, wenn etwas Neues dazu kommt. Ich habe Ausstellungen in Deutschland gemacht. Habe in Dubai ausgestellt. Ich habe in Irland und Australien unterrichtet. Jetzt bin ich in Kapfenberg. Das passt für mich alles wunderbar.“

**Christine Rohr –
Master Miliner**

www.christine-rohr.at

Ausstellung HUT ST(EE)L

15. 3. – 26. 5. 2024

KulturZentrum, Mürgzgasse 3

Mo-Fr 9:00 – 12:00 h

Mo, Di & Do 14:00 – 17:00 h

Sonn- & Feiertag 13:00 – 17:00 h

Alt, ja und?

Kapfenberg beleuchtet die Vielfalt des Alterns.

Zeigen wir mit Ihren Fotos aus Kapfenberg: Jedes Alter zählt! Alt sein bedeutet nicht „weniger“, sondern anders und mehr.

In Kapfenberg wird Inklusion großgeschrieben, und das Projekt „BarriereFREIES Kapfenberg“ ist hierfür der lebendige Beweis. Durch 70 Gespräche wurden die Bedürfnisse der Kapfenbergerinnen und Kapfenberger aufgedeckt und Praktisches in Arbeitsgruppen umgesetzt. Die barrierefreie Umgestaltung des Fußgängerübergangs am Europaplatz, der Treffpunkt „GemeinsamZeit“ für alle Generationen oder ehrenamtliche Begleitbuddys für ältere Menschen sind Beispiele dafür. Gemeinsam räumen wir mit Barrieren sowohl im Stadtbild als auch in den Köpfen auf und wollen jedem – unabhängig vom Lebensalter – eine Stimme geben.

Lebensfülle in Bildern – wir brauchen Ihre Fotos!



Foto: Archiv

Jetzt setzen wir mit der Kampagne „Alt, ja und?“ auf die Kraft realer, bunter Altersbilder und starten eine Fotoaktion. Denn: Was heißt schon alt? „Das“ Altern gibt es nicht. Lassen wir dafür Bilder mitten aus dem Leben sprechen! Ob Sie Zeit in der Natur oder mit Ihrer Familie verbringen, sich kreativ ausleben, (immer noch) verliebt sind, sich engagieren oder den Alltag im Auf und Ab des Lebens meistern – jedes Bild trägt zu neuen Sichtweisen bei. Unter dem Schirm der Gesundheitsinitiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“ des Fonds Gesundes Österreich geben wir damit Impulse für mehr Lebensqualität – weil aktives Altern Mehrwert für alle schafft.

Werden Sie Teil der (Foto-)Aktion!

Machen wir sichtbar, wie facettenreich das Leben ab 65 ist! Egal, ob vor oder hinter der Kamera: Der Spaß steht im Mittelpunkt. Senden Sie Ihre Fotos bis zum **30. Mai 2024** an barrierefrei@isgs.at oder via WhatsApp an 0660 6780170.

Als Dankeschön wartet eine kleine Überraschung auf Sie. Ihre Fotos werden in einer Collage nicht nur beim Aktionstag gezeigt, sondern auch auf unserer ISGS-Facebook-Seite – selbstverständlich nur mit Ihrer Zustimmung.



Foto: Archiv

Bewegender Aktionstag am 3. August

Entdecken Sie an diesem Tag Ihr Foto in einer kleinen Ausstellung am Kapfenberger Hauptplatz. Treten Sie in Kontakt mit dem ISGS-Team und engagierten Leuten, die sich für Barrierefreiheit in Kapfenberg einsetzen. Oder nehmen Sie an Happenings teil, um zu erfahren, wie es ist, zum Beispiel mit verbundenen Augen den Hauptplatz zu überqueren.

Wir freuen uns auf Sie!



Foto: Köllner

Feiern zum 1. Mai

Der 1. Mai wurde in Österreich erstmals 1890 als internationaler Tag der Arbeit begangen und ist seit 1949 Staatsfeiertag. Die Stadtgemeinde Kapfenberg lädt auch in diesem Jahr alle Bürger:innen zu einem bunten Rahmenprogramm aus Festlichkeit, Sport und Musik am Hauptplatz sowie zum Cityrock am Parkplatz vor dem KulturZentrum ein.

Das Programm startet um 9:30 Uhr mit einem vielfältigen Sportprogramm, bei dem Kapfenberger Vereine – von der Leichtathletik bis zum Jiu-Jitsu – ihren Sport präsentieren werden. Um 10:30 Uhr wird der Maibaum aufgestellt, musikalisch begleitet durch die Kapellen der Stadt.

Ab Mittag gibt es Live-Musik von „Heli Pekler“ und „Die Obersteierer“ während „ChachaBAS“ beim Kinderprogramm für jede Menge Spaß und verzauberte Gesichter sorgt. Heuer gibt es erstmalig Streetfood vom „GenussDude“.

Ab 13:30 Uhr heißt es: Kapfenberg läuft beim 34. Kapfenberger Stadtlauf. Schon eine halbe Stunde später, um 14:00 Uhr, beginnt City Rock auf dem Parkplatz gegenüber des KulturZentrums. Mit dabei sind Singer und Songwriter Onk Lou, Velvet Wasted aus Graz sowie Lara and the Roofcats und Trafik Heads.

9:30 – 10:30 h

Vielfältiges Sportprogramm des KSV

10:30 h **Maibaumaufstellen**

ab 12:00 h **Livemusik mit „Heli Pekler“ und „Die Obersteierer“ & Kinderprogramm mit ChachaBas**

13:30 h **34. Kapfenberger Stadtlauf**

14:00 h **Cityrock**



Foto: Köllner



Foto: Köllner

Filmklub-Programm für April 2024

Dienstag, 2. April 2024

191. Filmklub – Galerie: Schwerpunkt „ARCHITEKTUR“
Fotos von Gregor HERDER (Wien) & Filme
von Christian GRAFF

Dienstag, 9. April 2024

Schwerpunkt „AFRIKA“ Afrika (Nord – Süd – Ost)
mal 3 von und mit Eckhard NUSSMÜLLER

Dienstag, 16. April 2024

Schwerpunkt „DROHNEN“ Wolfgang KÖLLNER,
Kapfenberg (2. Teil) Reinhold WURM: „Experimente“

Dienstag, 23. April

Wir betrachten und besprechen österr. Videos (VWB 6)

Dienstag, 30. April 2024

Schwerpunkt „Sensatioelle FLIEGEREI“
von und mit Michael MAILI (Bruck / Mur)

Filmklub Kapfenberg, Volksschule Redfeld
(Linker SÜDEINGANG) Steinerhofallee,
Für Jedermann (-frau) EINTRITT frei!
Beginn: 19 Uhr; Info: 0676/6101507
www.filmklubkapfenberg.at

Europa Literaturkreis



Offener Leseabend

Mitglieder des Europa-Literaturkreises Kapfenberg lesen neue Texte. Anschließend besteht die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre darüber zu diskutieren. Auch die Besucherinnen und Besucher dieser Veranstaltung sind eingeladen, eigene Texte mitzubringen, zu lesen und gemeinsam zu besprechen.

Donnerstag, 4. April 2024, 19:00 h
KULTurZentrum, Mürzgasse 3 / 2. Stock

REIBEISEN - Präsentation

Präsentation der 41. Ausgabe des Kapfenberger Kulturmagazins. Anwesende Autorinnen und Autoren lesen Texte aus dem neuen REIBEISEN. Im Künstlerporträt wird diesmal der gebürtige Brucker Fritz Martinz vorgestellt.

Freitag, 19. April 2024, 19:00 h
Spiel!Raum, Friedrich Böhler Straße 9
Eintritt frei!

Für Rückfragen und Anmeldungen:
Sepp Grassmugg 0664/4238514
josef.grassmugg@aon.at



Foto: AdobeStock

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gesucht:

Ferialpraktikant:innen für Juli oder August

Schriftliche Bewerbungen sind bitte unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie des letzten Schulzeugnisses bis 12.4.2024 an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg, oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at zu richten.

Mindestalter 16 Jahre

Mögliche Bereiche: Büro, Sportzentrum,
Stadtgärtnerei, Kindergarten



Bild: AdobeStock

Bürgerservice- Sprechtage

Die nächste Bürgerservice-Sprechtage der Stadtgemeinde Kapfenberg, bei dem Sie Gemeinderätin **Karoline SCHNEIDER** und Gemeinderat **Rene WERNER** Ihre Anliegen, die Stadtgemeinde Kapfenberg betreffend, aber auch andere Probleme, in welche die Stadtgemeinde Kapfenberg vermittelnd eingreifen kann, vorbringen können, findet statt am

Dienstag, 7. Mai 2024
im Gasthof Kohlhofer, Görlitz-Pogier
17.00 Uhr

Selbstverständlich können an den einzelnen Sprechtagen auch Bewohnerinnen und Bewohner anderer Siedlungsgebiete vorsprechen.

Weiteres besteht die Möglichkeit einer telefonischen Terminvereinbarung:
Gemeinderat Rene WERNER 0664 3078606



Die schöne blaue Donau Vom Donaudelta durchs Eiserne Tor nach Wien

29. August bis 6. September 2024

Wir entdecken während unserer Flusskreuzfahrt an Bord der MS Nestroy die unvergleichliche, natürliche Vielfalt des Donaudeltas, genauso wie den wildromantischen Charme der Landschaft am Eisernen Tor. Städte wie Budapest, Belgrad oder Novi Sad begeistern mit kosmopolitischem Flair und unzähligen historischen Schätzen. Aber auch Geheimtipps wie Arbanassi oder die Felsenkirchen von Iwanowo zeugen vom reichen kulturellen Erbe entlang der alten Handelsrouten des Habsburgerreiches. Erleben sie den mächtigen Donaustrom von seiner schönsten Seite. Einer der Höhepunkte unserer Reise ist die wildromantische Szenerie des Eisernen Tores, lange Zeit eine waghalsige Herausforderung für die Schifffahrt und auch heute noch eine spektakuläre Kulisse. Budapest, Ungarns prunkvolle Hauptstadt, und Belgrad, die „Weiße Stadt“, locken mit mondänem und lebensfrohem Ambiente und abwechslungsreicher Kultur. Puszta Flair und das immer noch reiche K&K Erbe sind unzertrennbar mit dem Lebensgefühl entlang der Donau verbunden und verleihen dieser so vielfältigen Reise ihre ganz spezielle Magie. Dank der vielen bereits inkludierten Ausflüge verpassen Sie kein Highlight dieser Reise. Und während unser Schiff Fahrt aufnimmt können Sie einfach die Seele baumeln lassen und die Entschleunigung auf dem Fluss genießen. Kommen Sie mit uns auf ein Abenteuer voller Kontraste und erleben Sie die Donau, wie Sie sie noch nie zuvor gesehen haben.



„A steirische Roas“

Ligist: Sonntag, 5. Mai 2024

Kitzeck: Samstag, 15. Juni 2024

Schladming: Samstag, 24. August 2024

Hier treffen Musikanten, Sänger, Volkstänzer, Mundartdichter, Kunsthandwerker und Repräsentanten der steirischen Tracht gepaart mit regionaler Kulinarik aufeinander und entführen die Besucher mit allen Sinnen in die erfrischend bunte Welt der Steirischen Volkskultur.



Donauschifffahrt und Kellerwelten Schlumberger Sonntag, 12. Mai 2024

Fahren Sie mit der „MS Wien“ vom Schwedenplatz, vorbei an der Sternwarte Urania und entlang der Wälder des Praters. Nach der Schleuse Freudenufer fährt das Schiff neben der Donauinsel vorbei bis zur Reichsbrücke. Im Anschluss wartet eine Führung inkl. Verkostung bei den Kellerwelten Schlumberger auf Sie.



1 Tag am Meer – Lignano Samstag, 8. Juni 2024

Genießen Sie einen Tag am Meer in Lignano. Springen Sie ins Meer und entspannen Sie am Strand, flanieren Sie an der Einkaufsstraße entlang und essen Sie ein Gelato – alles machbar, an einem Tag.



Abenteuer Erzberg - mit Haulyfahrt und Schaubergwerk Freitag, 12. Juli 2024

Die unglaubliche Silhouette Obertage, die spannende Erlebnistour in das Schaubergwerk Untertage, sowie eine Abenteuerfahrt mit dem größten Taxi der Welt, dem neuen 1.217 PS starken Hauly – das alles erwartet Sie bei dieser Tagesaufahrt. Erleben Sie Europas modernsten Tagbau hautnah.



Fahrt nach Bad Ischl – Kulturhauptstadt 2024 Samstag, 31. August 2024

Fahren Sie mit uns nach Bad Ischl - Kaiserstadt und Kurstadt. Die Trinkhalle, der Kaiserpark, das Lehár Theater und auch die Konditorei Zauner kommen einem sofort in den Sinn, wenn man an Bad Ischl denkt. Sie ist seit kurzem auch zur Bannerstadt für die Kulturhauptstadt 2024 ernannt worden. Bei einer Stadtführung entdecken Sie viele Highlights, wo einst schon Kaiser Franz Joseph I seine Sommerfrische genoss.

Veranstaltungen

in und um Kapfenberg in diesem Monat



Klima.Koch. Workshop

3. 4. 2024
17:00 – ca. 20:00 h
am Kirchplatz 4,
8600 Bruck an der Mur

25. 4. 2024
17:00 – ca. 20:00 h
Schinitzgasse 15, 8605
Kapfenberg

Für die verwendeten
Lebensmittel werden im
Vorfeld 15€ verrechnet.

Anmeldungen unter
anja.benesch@
stadtlandsee.at
oder 0664 886 14 887

BUNTE FRÜHLINGSKLÄNGE

von Herz zu Herz

Kapfenberger Gospelsingers &
Volkmusikklassik Harald Trippel
laden herzlich zum Konzert ein

Samstag, 06.04.2024
19:00 Uhr
Pfarrkirche Kapfenberg Schirmitzbühel

Agape im Anschluss

Eintritt: Freiwillige Spende



Gospelkonzert Frühlingskonzert

6. 4. 2024
19:00 h

Pfarrkirche Kapfenberg
Schirmitzbühel

Eintritt:
freiwillige Spende



PRICKELNDES SPECIAL

6. 4. 2024
19:30 h

Schaumwein Verkostung,
2 Top Rotweine &
4Gang-Menü sowie
Portwein Digestif
Tel. 03862 / 22 314
www.schicker-
kapfenberg.at



Ruck'ma z'saomm!

10. 4. 2024,
14:30 h

Lazarussaal,
Kirche St. Oswald



Frida Kahlo reloaded –

Vernissage: 11. 4. 2024,
18:30, ece Kapfenberg

Ausstellung:
11. 4.- 8. 5. 2024

Eine Ausstellung der 8A/B
des BG + BRG + BORG
Kapfenberg



Bundes- und Universal- siegerprüfung der deutschen Schäferhunde

12. – 14. 4. 2024

SVÖ Kapfenberg-
Apfelmoar
ANMELDUNG: svoe-
kapfenberg-og130.at



King / Queen of the Castle – Charity

13. – 14. 4. 2024
21:00 h

Burg Oberkapfenberg,
Stubenberg Saal
24-Stunden-Sparing
des BJJ Austria
für einen guten Zweck



Infoveranstaltung Zugang zum Arbeitsmarkt

für Migrant:innen

15. 4. 2024
14:00 h

ISGS, Grazer Straße 3

Mit freundlicher Unter-
stützung des AMS
Organisiert vom
Migrant:innenbeirat
der Stadtgemeinde
Kapfenberg

Veranstaltungen

in und um Kapfenberg in diesem Monat



Kranzworkshop für Erwachsene

18. 4. 2024,
18:00 – 20:00 h
KULTurZentrum,
Mürzgasse 3,
Dirndl-Kranzl / Sommer-
Haarreifen gestalten
(inkl. Führung durch die
Ausstellung „Hut St(ee)il“
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Materialkosten: € 18,-
Anmeldungen unter:
museum@kapfenberg.gv.at
oder 03862/22501-1609



Sprechtage des Integrationsreferenten

18. 4. 2024
16:00 h
Flughafenrestaurant,
Pötschachgasse 18
Anfragen sind auch
unter der Nummer
03862/21509
jederzeit möglich!



Reibeisen Präsentation

19. 4. 2024,
19:00 h
Spiel!Raum Kapfenberg,
Friedrich-Böhler-Straße 9



Kindertheater – Das kleine Ich bin Ich

22. 4. 2024
16:00 h
Spiel!Raum Kapfenberg,
Friedrich-Böhler-Straße 9,
Kartenverkauf: über das
Ö-Ticket-Verkaufssystem,
im KULTurZentrum, bei al-
len Ö-Ticket Vorverkaufs-
stellen oder an der Kassa
vor Ort kaufen.



progressive strings

Kammerkonzert
BartholomeyBittmann
25. April, 19:30 Uhr
Spiel!Raum

Matthias Bartholomey – Violoncello
Klemens Bittmann – Violine & Mandola

Abo-Konzerte 2024

Abo-Konzert – progressive strings

25. 4. 2024,
19:30 h
Spiel!Raum Kapfenberg,
Friedrich-Böhler-Straße 9,
Kartenverkauf: über das
Ö-Ticket-Verkaufssystem,
im KULTurZentrum, bei al-
len Ö-Ticket Vorverkaufs-
stellen oder an der Kassa
vor Ort kaufen.



Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Kapfenberg

27. 4. 2024,
Einlass: 17:00 h,
Beginn: 17:30 h
Haus der Begegnung
Schirmitzbühel,
Lannergasse 1



Oldtimer-Frühshoppen

28. 04. 2024
9:00 h
Parkplatz Eurospar
Kapfenberg
Oldtimer-Auftakt
mit US-Car-Treffen



United Colors Festival

4. 5. 2024
Einlass 15:00 h
Haus der Begegnung
Schirmitzbühel,
Lannergasse 1
Tickets:
www.ring-events.at



Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

Robu Naomi, 25. 1. 2024
Pichler Laura, 11. 2. 2024
Zucker Lilli, 11. 2. 2024
Doppelreiter Emillio, 12. 2. 2024
Muriqi Inaya, 20. 2. 2024
Schreier Isabelle Lorelie, 11. 1. 2024
Sommerauer Christina, 02. 10. 2023
Assinger Liana, 03. 11. 2023

Zur Eheschließung gratulieren wir

7. 2. 2024
Thalyson Do Nascimento Coimbra &
Gabriela Silva Wanderley De Souza

Glückwünsche an unsere Alters- und Ehejubilare

80 Jahre:
Franeck Ferdinand
Königshofer Helmut
Liendl Karoline
Reiter Josef
Meisenbichler Rudolf
Wippel Josef
Biegl Erna
Breitler Edith
Steinacher Helmut
Rokx Gertrudis
Böhm Ilse
Köck Ferdinand

85 Jahre:
Vadjla Dusan
Gollner Karl
Kornthaler Mathilde
Radkolb Hilda
Mag. Bergmann Otto
Leitner Anton
Türk Helmut
Holzer Sieglinde
Reisenhofer Wilhelm

Graf Gabriel
Sauseng Erika
Ziegerhofer Gertrude
Hagemann Katarina
Grünchlicher Johann
Gesselbauer Hermann
Wanek Marisa
Cussigh Franz
Wiedner Ingrid
Ing. Beck Horst

90 Jahre:
Tösch Franz
Kreuzriegler Ida
Knabl Gertrude
Krainer Gilbert
Schoberer Franz
Neumüller Johann
Draxler Wilhelmine

92 Jahre:
Brandner Josef
Hübler Albert
Wuthe Eleonore

93 Jahre:
Leitner Ottilie
Peinhaupt Josef
Troppauer Franz

94 Jahre:
Fürpaß Gerlinde

95 Jahre:
Weninger Gertrude
Fürstner Gertrude
Sommer Peter

96 Jahre
Mitteregger Maria

97 Jahre
Thaller Johanna

98 Jahre
Salchenegger Emilie

99 Jahre
Teubel Margaretha



Foto: Shutterstock

Hochzeitsjubiläen

wie die Goldene oder Diamantene Hochzeit, sind im Gegensatz zu den Geburtsdaten nicht amtlich erfasst. Daher ersuchen wir die Ehepaare oder deren Verwandte um Bekanntgabe der Hochzeitstermine unter Tel.: 03862/22501-1405. Sehr gerne veröffentlichen wir auch Ihre Hochzeitsbilder!

oeffentlichkeitsarbeit@kapfenberg.gv.at

Diamantene Hochzeit

Kotschar Johanna
Kotschar Günter

Wanek Marisa
DI Wanek Arnulf

Eiserne Hochzeit

Wiesinger Renate
Wiesinger Konrad

Steinerne Hochzeit

Jantscher Rosa
Jantscher Robert

Wir trauern um unsere Verstorbenen

85

Meieregger Kurt 3. 2. 1939 | 12. 3. 2024

86

Stefan Franz 3. 4. 1937 | 11. 3. 2024

80

Moick Anton 15. 9. 1943 | 6. 3. 2024

53

Lechner Sylvia, geb. Huber 30. 8. 1970 | 4. 3. 2024

93

Breyner Hermine 31. 5. 1930 | 4. 3. 2024

84

Grünbichler Johann 23. 3. 1939 | 27. 2. 2024

74

Harrer Peter 15. 6. 1949 | 28. 2. 2024

83

Kwaczek Georg 22. 7. 1940 | 21. 2. 2024

90

Jurtin Ludwig Josef 11. 7. 1933 | 13. 2. 2024

85

Tatzer Adolf Josef 28. 4. 1938 | 5. 2. 2024

93

Kohlendorfer Ilse Koch 26. 8. 1930 | 3. 2. 2024

79

Hyll Kurt Otto 13. 3. 1944 | 03. 2. 2024

86

Deschnik Maria Elisabeth, geb. Gornik 20. 10. 1937 | 2. 2. 2024

68

Paulmichl Rudolf Ernst 12. 7. 1955 | 26. 1. 2024

67

Kuß Manfred 1. 2. 1956 | 23. 1. 2024

Ordinationen aktuell

Die Homepage für die tagesaktuelle Auskunft von geöffneten Ordinationen steht Ihnen unter www.ordinationen.st zur Verfügung. www.ordinationen.st wird vom Österreichischen Roten Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 betrieben. www.ordinationen.st ist das steirische Portal für geöffnete Arztordinationen in Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark, Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Impressum

Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Donau Forum Druck, Wien. Design Konzept: Wookymusic / Layout & Produktion WMP/Binaworx. Red. Leitung: Aline Holzer. Redaktion: Aline Holzer, Iris Kapeller & Andreas Trippolt, Stadtkommunikation & Marketing. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Fritz Kratzer. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf Allegro matt, umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser! Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) größtenteils verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ Donau Forum Druck UW-Nr. 785



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/10937-2401-1001



Redaktionsschluss

8. April 2024

Telefon:
03862/22501-1012

oeffentlichkeitsarbeit@kapfenberg.gv.at



kapfenberg.gv.at



stadtkapfenberg

#KapfenbergunsereStadt

podium

KAPFENBERG

SPORT INDUSTRIE LEBEN

City Rock

01. Mai 2024, ab 14:00 Uhr

Am Parkplatz vor dem KulturZentrum Kapfenberg

!!! EINTRITT FREI !!!

Onk Lou

Lara and the Roofcats

Velvet Wasted

Trafik Heads

HOCHSCHWAB
TECHNIK



stadtwerke
kapfenberg

kultur
steiermark

MeinBezirk.at